

Gebrauchshinweise

Spectrum® Gold Duo-Pack

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Schadhirsen, Ungräsern und zweikeimblättrigen Unkräutern in Mais

| Produkt | Spectrum®Gold | Maran® |
|---------------------------------|--|----------------------------|
| Zul. Nummer | 006380-00 | 024660-62 |
| Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalte | Dimethenamid-P (280 g/l) Terbuthylazin (250g/l) | Mesotrione (100 g/l) |
| Formulierung | Suspoemulsion (SE) | Suspensionskonzentrat (SC) |
| Packungsgröße | 5 ha Pack (10 l Spectrum Gold + 4 l Maran) | |

Anwendung

Wirkungsweise

Spectrum Gold Duo-Pack, die Kombination der Produkte Spectrum Gold und Maran, ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum zur Bekämpfung von Unkrauthirsen, Ungräsern und zweikeimblättrigen Samenunkräutern in Mais.

Der Wirkstoff **Dimethenamid-P** in Spectrum Gold ist ein Bodenherbizid mit einer lange anhaltenden Wirkung, das von Wurzeln, Hypokotyl und Keimblättern von Hirsen, Ungräsern und Unkräutern aufgenommen wird. Die beste Wirkung wird deshalb bei kleinen, gerade auflaufenden Unkrauthirsen, Ungräsern und Unkräutern erzielt. Feuchter Boden zur oder nach der Anwendung fördert die Wirkung. Der Wirkstoff **Terbuthylazin** in Spectrum Gold wirkt vorrangig gegen ein sehr breites Spektrum zweikeimblättriger Samenunkräuter. Der Wirkstoff wird über Wurzeln und Blätter aufgenommen und mit dem Wasserstrom in den Unkrautpflanzen verteilt. Der Wirkstoff bleibt im Boden mehrere Wochen aktiv und verhindert so das Auflaufen von Unkräutern, die nach der Anwendung keimen. Durch das Zusammenwirken von Dimethenamid-P und Terbuthylazin besitzt Spectrum Gold eine sichere Wirkung gegen alle im Wirkungsspektrum aufgeführten Hirse-Arten, Ungräser und Unkrautarten. Durch die

Bodenwirkung wird das Auflaufen weiterer Hirsen, Ungräser und Unkräuter wirkungsvoll verhindert.

Maran ist ein überwiegend blattaktives Nachauflauf-Herbizid mit einer zusätzlichen Wirkungskomponente durch Aufnahme über die Wurzel. Dadurch werden, im Gegensatz zu ausschließlich blattaktiven Herbiziden, insbesondere Unkrautarten, die über eine längere Zeitspanne verteilt auflaufen, bekämpft. **Mesotrione** hemmt indirekt die Carotinoid-Biosynthese empfindlicher Pflanzen. In der Folge tritt eine photooxidative Zerstörung der grünen Blattpigmente ein, die zu Ausbleichungen grüner Pflanzenteile führt. Die ersten Wirkungssymptome treten 5 bis 7 Tage nach der Behandlung mit Maran auf. Während eines Zeitraums von bis zu 14 Tagen nach Anwendung sterben empfindliche Unkräuter ab.

Wirkungsspektrum

Nachauflaufanwendung von Spectrum Gold Duo-Pack in Mais

gut bis sehr gut bekämpfbar:

Ungräser und Unkrauthirsen

| | |
|------------------------|----------------|
| Borstenhirse-Arten | Hühnerhirse |
| Einjähriges Rispengras | Haarstielhirse |
| Faden-Fingerhirse | |

Unkräuter

| | |
|-----------------------|--|
| Acker-Hellerkraut | Einjähriges Bingelkraut |
| Acker-Senf | Franzosenkraut-Arten |
| Acker-Spörgel | Floh-Knöterich |
| Ampfer-Knöterich | Gänsefuß-Arten |
| Ausfall-Raps | Gemeine Hundspetersilie |
| Acker-Stiefmütterchen | Gemeiner Stechapfel |
| Acker-Gänsedistel | Hirtentäschel |
| Acker-Hohlzahn | Kamille-Arten |
| Acker-Hundskamille | Klettenlabkraut |
| Ampfer-Knöterich | Kartoffel-Durchwuchs (10 – 15 cm hoch) |
| Ampfer-Knöterich | Schwarzer Nachtschatten |
| Amarant-Arten | Taubnessel-Arten |

Acker-Kratzdistel (Sämlinge) Vogelmiere
Ehrenpreis-Arten Windenknöterich (bis 3-Blatt)

nicht ausreichend bekämpfbar:

Wurzelunkräuter

Applikationszeitpunkt

Die Anwendung beider Komponenten gemeinsam kann vom 2-Blatt-Stadium bis zum 8-Blattstadium des Maises durchgeführt werden. Bei Anwendung in Spritzfolge kann Spectrum Gold im Vor- oder Nachauflauf eingesetzt werden.

Empfohlene Aufwandmenge 2,0 l/ha Spectrum Gold + 0,8 l/ha Maran

Anwendungstechnik**I. Vermeidung/Entsorgung von Restmengen**

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.

Teiche, Wasserläufe oder Gräben nicht mit dem Produkt oder der leeren Verpackung verunreinigen. Die Verpackung darf keinesfalls für andere Zwecke wiederverwendet werden. Um jegliche Restmengen nach der Anwendung zu vermeiden, sollte die benötigte Aufwandmenge/ha gemäß der zu behandelnden Fläche genau berechnet werden.

II. Ansetzen der Spritzflüssigkeit

Zur Bildung einer stabilen Emulsion benötigt Spectrum Gold ausreichend Wasser.

Deshalb sind die folgenden Anweisungen unbedingt zu befolgen:

1. Tank zu $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ mit Wasser füllen.
2. Maran gut schütteln und bei laufendem Rührwerk direkt oder über die Einspülschleuse in den Tank geben.
3. Eventuell weitere Mischungspartner zugeben.
4. Spectrum Gold als letzte Komponente direkt in das Spritzfass oder in die zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser gefüllte Einspülschleuse geben.

5. Restliche Wassermenge auffüllen.

Bei Kontakt von Spectrum Gold mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden.

Spritzgeräte regelmäßig auf Prüfstand testen!

III. Spritzarbeit

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

Wassermenge: 200–400 l/ha

IV. Reinigung der Spritze

Nach Gebrauch muss die Feldspritze einschließlich Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit einem entsprechenden Reinigungsmittel gereinigt werden. Spritzflüssigkeit vollständig und tropfenfrei auf der behandelten Fläche ausbringen.

Waschwasser aus der Gerätereinigung nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

| <u>Reinigungsmittel</u> | <u>benötigte Menge pro 100 l Spülflüssigkeit</u> |
|-------------------------------|--|
| Salmiakgeist 25 %* | 0,2 l |
| P3-grato 12 | 0,5 l |
| Calgonit DA | 0,5 l |
| Agro-Quick | 2,0 l |
| Amonia K | 1,0 l |
| All Clear ^{®2} extra | 500 ml |
| Agroclean | 100 g |

*bei geringer Konzentration Aufwandmenge entsprechend erhöhen.

Nachbau

Nach der Anwendung von Spectrum Gold Duo-Pack können im Herbst alle Wintergetreidearten ohne besondere Ansprüche an die Bodenbearbeitung nachgebaut werden. Im Folgejahr können alle Sommergetreidearten, Mais, Sommer- und Winterraps und Kartoffeln nachgebaut werden.

Bei anderen als den hier aufgeführten Nachbau-Kulturen kann in Abhängigkeit von Boden- und Witterungsparametern eine Schädigung nicht in jedem Falle ausgeschlossen werden.

Sollte durch irgendwelche Umstände mit Spectrum Gold Duo-Pack behandelter Mais vorzeitig umgebrochen werden müssen, so kann sofort, ohne weitere Bodenbearbeitung wieder Mais nachgebaut werden.

Mischbarkeit

Spectrum Gold Duo-Pack ist mischbar mit Arrat[®], Dash[®] E.C., Artett[®], Stomp[®] Aqua, Bo 235 und B 235^{®3}.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für die Mischpartner einzuhalten.

Achtung:

Die Gebrauchsanleitungen und die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete sowie Anwendungsbestimmungen und die Hinweise für den sicheren Umgang für die Einzelprodukte Spectrum Gold und Maran sind zu beachten.

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA^{®1} sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA^{®1} mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke der BASF

®¹ = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

®² = Registrierte Marke von DuPont

®³ = Registrierte Marke von Nufarm